

Projekt: Online-Fallarchiv vernetzt (PRONET², Universität Kassel)

Materialsorte: Studentische Situationsbeschreibung

Interner Titel: Emotionaler Fall

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an

Mir wurde angeboten, ich dürfte in Mathe einmal die Woche in einer ersten Klasse Geometrie unterrichten. Dies klärte ich mit dem Referendar ab, welcher in meiner Kernklasse Mathe unterrichtet. In meinen Stunden, sollte aber auch ein fertig ausgebildeter Mathelehrer dabeisitzen (sowie in einer anderen Stunde von ihm). In den ersten zwei Stunden Geometrie behandelten wir Lagebeziehungen. Hier habe ich auch sehr gute Rückmeldungen und Tipps bekommen. Für die nächste Stunde hatte ich die Einführung von Körpern geplant. In dieser Stunde sollte auch mein Unterrichtsbesuch stattfinden, sodass ich die Stunde schon sehr früh plante. Ich habe mit dem Referendar überlegt, was ich machen könnte. Wir waren uns unsicher, in welcher Reihenfolge man Körper und Flächen behandelt, sodass wir uns schließlich an dem Arbeitsheft der Kinder orientiert haben. Auch der fertige Mathelehrer, guckte drüber und meinte, es ist zwar ungewöhnlich, ich könnte, das aber machen; nur sollte ich mir überlegen, wie ich die Körper beschreibe. Nach dieser Stunde, meinem Unterrichtsbesuch, war ich sehr zufrieden. Die Kinder waren sehr motiviert und haben begeistert die verschiedenen Körper auseinander sortiert. Auch die verschiedenen Namensbegriffe haben sie sich gemerkt, was sich in dem Abschluss gezeigt hat, bei welchem sie ihren Körper hochhalten sollten, wenn der entsprechende Name fällt. In der Reflexion habe ich mich dagegen sehr schlecht gefühlt, weil mir erklärt wurde, warum man zuerst mit Kindern Flächen behandeln muss. Dies hat mir sehr zu denken gegeben, weil ich mich an dem Arbeitsheft orientiert hatte und dachte, der ausgebildete Mathelehrer hätte etwas gegen meine Unterrichtsplanung gesagt, wenn diese unsinnig ist. Ich selbst habe in den folgenden Stunden gemerkt, dass es schwierig ist, die Körper zu beschreiben und dass ich das selber gar nicht erklären kann, ohne ein Vorwissen vorauszusetzen. Durch diese Rückmeldung war ich dennoch zunächst so erschüttert, dass ich gar nicht wusste, wie ich die künftigen Stunden leiten soll, da ich immer alles mit dem Referendar abgesprochen hatte und der andere Mathelehrer für mich nicht gut erreichbar ist. Ich hätte mir in dieser Situation mehr Unterstützung gewünscht, da ich das nötige Wissen vom Aufbau der Geometrie noch gar nicht hatte. Es war eine große Enttäuschung, da ich ursprünglich sehr stolz war, weil die Stunde genauso verlief, wie ich es mir gewünscht hatte.

(StudentIn J_5, Pos. 2-13)